



ONLINE.SEMINAR

Aktuelle Probleme des FamFG

**2,5 Zeitstunden nach § 15 FAO
FamR**

Details

Seminarraum GoToMeeting

Mittwoch, 05. Mai 2021

15.30 - 18.15 Uhr

99,-- Euro

zzgl. der gesetzlich geltenden MWSt.

GJI-Seminarleistungen

Umfangreiche und aktuelle Tagungsunterlagen, Teilnahmezertifikat gemäß § 15 FAO, GJI-Moderation und Betreuung.

GJI-Technik und Online.Vorteile

Keine Anreise, keine Übernachtung, keine weiteren Kosten und ohne großen technischen Aufwand: Teilnahme von überall mit Computer, Laptop oder Smartphone mit stabiler Internetübertragung. Audio, Lautsprecher oder Headset völlig ausreichend.

Referent

Alexander Erbarth, RiAG (Famliengericht)

Inhalte

Aktuelle Probleme des FamFG

- Familiensachen als Verfahrensart der freiwilligen Gerichtsbarkeit
- Sehr strittig und praxisrelevant: Verfahrenszuständigkeit
- Sehr strittig und praxisrelevant: sog. „doppelrelevanten Tatsachen“
- Sachverhalte mit Auslandsberührung
- Anspruchsnormenkonkurrenz
- Familiensachen kraft Sachzusammenhangs
- Vor Ablauf des Trennungsjahres gestellter Scheidungsantrag
- Ehwohnungssachen
- Besonders praxisrelevant, weil besonders haftungsträchtig
- Der Antrag auf Überlassung der Ehwohnung
- Zwischen Ehwohnungssachen und sonstiger Familiensache
- Sonstige Familiensachen iSv § 266 Abs. 1 FamFG
- Verfahren, die das Wohnungseigentumsrecht betreffen
- Der unbestimmte Rechtsbegriff des „Zusammenhangs“
- Erfordernis des zeitlichen Zusammenhangs
- Ansprüche wegen Zahlung oder Rückgabe einer Braut-/Morgengabe
- Ansprüche bei der Teilungsversteigerung
- Internationales Familienverfahrensrecht post Brexit

Antwortfax 07485 - 725092

GJI mbH | Rudolf-Diesel-Straße 16 | 72186 Empfingen | www.gji.de | TEL 07485 - 725090

Mit der Anmeldung kommt der Seminarvertrag unter Anerkennung unserer AGB (abrufbar unter www.gji.de) zustande. Vertragspartner/in ist der/die angemeldete Teilnehmer/in. Für den Fall über-/unterzähliger Anmeldungen behalten wir uns Rücktritt vor. Der angemeldete Teilnehmer ist einverstanden, auch weiterhin von der GJI über Seminare per Post, Fax und Mail informiert zu werden. Aufgrund der Teilnehmerbegrenzung wird bei kurzfristigen Abmeldungen (weniger als 5 Arbeitstage vor Seminarbeginn) die Seminargebühr von uns geltend gemacht - in diesem Fall können wir grundsätzlich keine Rückerstattung der Gebühr gewähren. Mit einer Übertragung der Teilnahmeberechtigung sind wir einverstanden, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers rechtzeitig mitgeteilt wird. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht gem. § 355 BGB zu.

Zum Seminar **"Aktuelle Probleme des FamFG"** am **05.05.2021** als **Online.Seminar** (02097/HP) melde/n ich/wir hiermit an:

Vor- und Zuname

Anschrift/Telefon Kanzlei (Stempel)

Telefax Kanzlei

E-Mail

Datum/Unterschrift _____

Die Rechnung bitten wir auszustellen auf

Teilnehmer Kanzlei